

Die Wurzel DES MENSCHEN

Eigentlich war es ein Zufall, der 1980 zur Gründung der Korea Ginseng Vertriebs GmbH geführt hat. Waldemar Marzink hatte erfahren, dass der Posten als Exklusiv-Importeur von Korea Ginseng vakant geworden war. Weil er sich seit jeher für asiatische Naturheilkunde interessierte, sah er seine Chance, griff zu und holte Tochter Marion, damals 22 Jahre alt, gleich mit ins Boot.

Heute ist Marion noch genauso begeistert wie damals. „Ja, es war ein Zufall, aber der wurde zum Glücksfall. Wir lieben Ginseng. Wir leben Ginseng“, sagen sie und ihr Mann Benno von Sobbe, der 1992 in das Unternehmen mit einstieg, wie aus einem Mund. Ihre strahlenden Gesichter zeigen: Hier stehen zwei Menschen voller Herzblut zu ihrer Firma und zu „ihrer“ Wurzel.

SYMBOL FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT

Die kann sich ja auch sehen lassen: In ganz Asien gilt Ginseng seit jeher als eines der besten Mittel der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). „Die Menschenähnliche“ – chinesisch von „jen“ Mensch und „shen“ ähnlich – bedeutet

der Name, da die verzweigte Wurzel optisch an eine Miniaturausgabe des Menschen erinnert. Sechs Jahre wächst sie in der Erde, bis sie ihre Kräfte, die Ginsenoside, entwickelt hat, außerdem Vitamin C und B-Vitamine, Mineralien, Enzyme, Spurenelemente. Als adaptogene Pflanze kann sie je nach individuellem Defizit Körper, Seele und Geist stärken, anregen oder entspannen und beruhigen. Anwender berichten immer wieder über den regulierenden Effekt bei Stress und Müdigkeit, auf den Blutdruck und den Blutzuckerspiegel.

Ja, es war ein Zufall – aber der wurde zum Glücksfall.

Wir lieben Ginseng.

Wir leben Ginseng.

Gründerin Marion von Sobbe

ZUR ERNTE REIST DIE FAMILIE AN

Regelmäßig im September zur Erntezeit der Wurzel reisen von Sobbes in die südliche Mandschurei, wo der rote Ginseng angebaut wird. Auch Sohn Lennart (22) begleitet sie liebend gern: „Es ist beinahe ein heiliges Erlebnis.“ Behutsam holen die Bauern die kostbare Wurzel aus der Erde.



Lennart, Benno und Marion von Sobbe

Übrigens forsten sie bald nach der Ernte wieder junge Bäume auf, sodass die Erde sich neu mit Nährstoffen anreichern kann und die Natur unbeeinträchtigt bleibt.

SCHONENDE VERARBEITUNG NACH STRENGEN RICHTLINIEN

Die frisch geernteten hellen Wurzeln werden dann schonend mit Wasserdampf bearbeitet. Dabei färben sie sich rotbraun und entwickeln noch mehr wertvolle Nährstoffe. Anschließend werden sie getrocknet, geschnitten, die Inhaltsstoffe untersucht und erst dann nach Deutschland exportiert. Hier werden sie nach strengen EU-Richtlinien und Qualitätsanforderungen zu „Koreanischer Roter Ginseng KGV“ in fünf Varianten von Extrakt-Hartkapseln über Tee bis hin zu Wurzelscheiben und veganen Tabletten verarbeitet.

WACHSENDE BEGEISTERUNG

Die Korea Ginseng Vertriebs GmbH mit Sitz in Lohmar nahe Köln hat heute acht Mitarbeiter. Alle freuen sich über das positive Feedback ihrer Kunden. Menschen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen und in den verschiedensten Lebenslagen bedanken sich, dass es Ihnen mit dem Roten Ginseng von KGV besser geht.

Einer der Gründe, warum Marion und Benno von Sobbe so strahlen: „Es macht uns froh und dankbar, dass wir helfen können.“



Benno von Sobbe macht sich gern selbst ein Bild vor Ort und begutachtet zusammen mit dem Farmer die erfolgreiche Ernte.